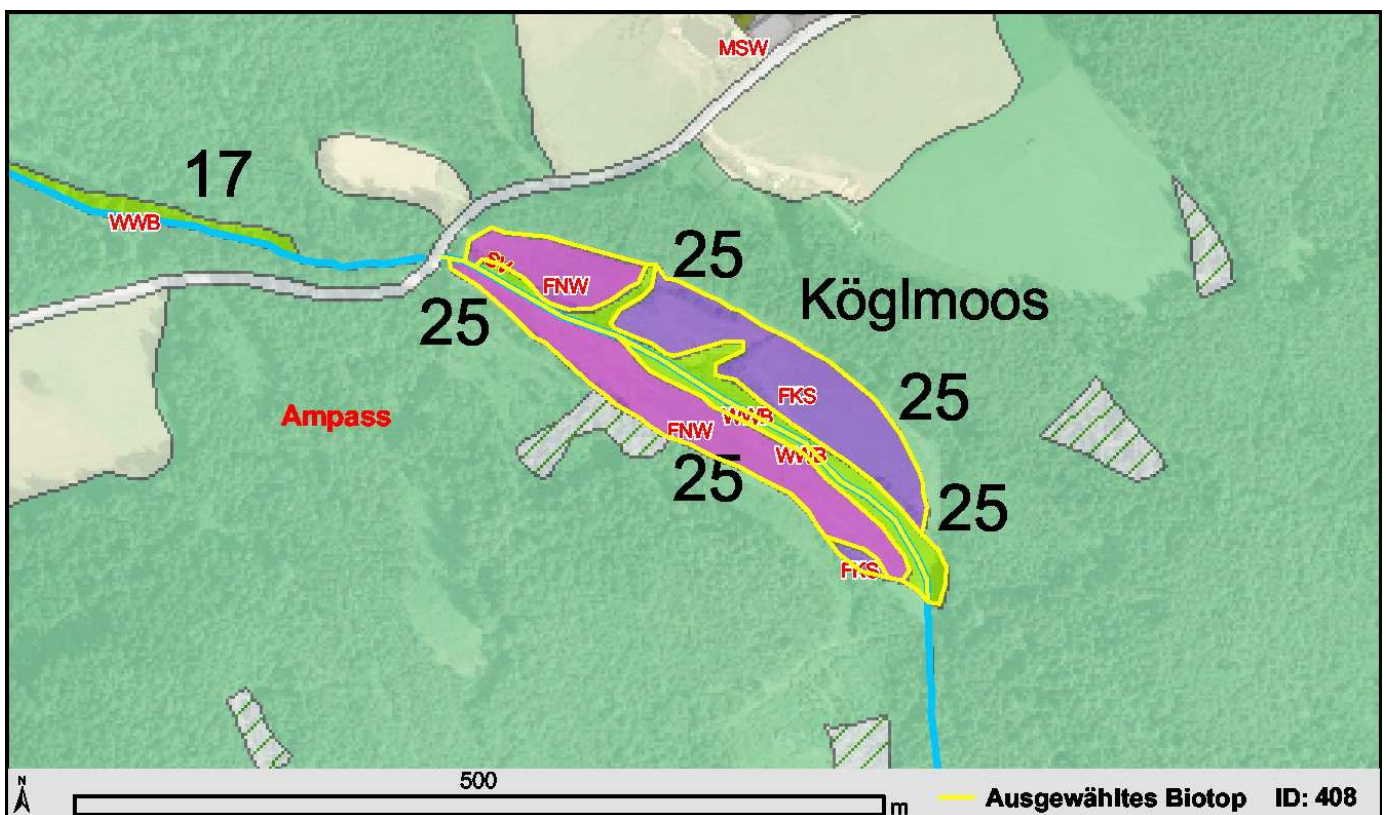


# BIOTOPINVENTAR

**Gemeinde:** Ampass **Bezirk:** Innsbruck-Land **interne ID:** 408  
**Biotopnummer:** 2424-101/25  
**interner Key:** 303\_24241\_25  
**Biotopname:** Köglmoos  
**Biotoptypen:** Kleinseggenrieder (FKS); Artenreiche Nasswiesen (FNW); Bachbegleitende naturnahe Gehölze (WWB); Vegetationsfreie, -arme Gewässer (SV)  
**Fläche (ha):** 2,51 **Länge (m):** 384 **Artenlisten:** 3  
**Flächenanzahl:** 6 **Linienanzahl:** 5 **Vegetationsaufn.:** -  
**Seehöhe:** 811 - 822 m  
**Kartierung:** Mag. Wolfgang Hofbauer 26.8.1992 und 30.8.1992 mit Mag. A. Buchner

## KURZDIAGNOSE

In einer Geländemulde, unweit des Weilers Kögl, liegt das Köglmoos. Es handelt sich um ein durch intensive Bewirtschaftung beeinflusstes Moor. Mehrere Drainagegräben durchziehen die Fläche.



## 1. BESCHREIBUNG

Das Köglmoos liegt in einer Geländemulde, umgeben von Fichtenwald, westlich des Weilers Kögl. Ein Entwässerungsgraben durchschneidet das Moos und trennt es in einen Ost, und einen Westteil, die ungefähr gleiche Breite aufweisen. Im Ostteil führen zwei weitere Drainagegräben zu dem zentralen Wasserlauf.

Entlang der Gräben ist eine bachbegleitende Gehölzvegetation ausgebildet. Diese wird von der Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) dominiert, beigemischt sind Birke (*Betula pendula*), Fichte (*Picea abies*) und Lärche (*Larix decidua*). Auffallend viel Föhren (*Pinus sylvestris*) sind besonders im nördlichen Teil zu beobachten.

Die Strauchschicht beherrschen junge Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*), Faulbaum (*Frangula alnus*), Sal-Weide (*Salix caprea*) und Hasel (*Corylus avellana*).

Die Gräben sind fast völlig verwachsen. Die Steife Segge (*Carex elata*) bildet oft große Horste, ebenso die Schnabel-Segge (*Carex rostrata*). Aber auch Hochstaudenarten, wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*), Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) und Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*), aber auch Schilf (*Phragmites australis*) verhindern freie Wasserflächen.

Am Nordende des Köglmooses entwässert der Graben in das Gröbental.

Die Feuchtwiese wird, besonders im Nördlichen Teil, gedüngt und gemäht. Traktorspuren wurden festgestellt. Es sind nur mehr wenige Arten der Kalkflachmoore in geringer Artmächtigkeit erhalten.

Dominant sind die Kohldistel (*Cirsium oleracium*, nahe der Straße), Sumpf-Schachtelhalm (*Equisetum palustre*) und das Pfeifengras (*Molinia caerulea*). Vereinzelt mischt sich Schilf (*Phragmites australis*) in den Bestand.

Sporadisch treten noch Pflanzen der Kalkflachmoore wie die Mehlprimel (*Primula farinosa*), die Kriech-Weide (*Salix repens*), der Deutsche Enzian (*Gentianella germanica*) und die Davallsegge (*Carex davalliana*) auf.

Ungefähr im Zentrum des Biotopes, befindet sich im Ostteil ein feuchteres Areal. Dieses schließt an den Entwässerungsgraben an. Hier ist die Flachmoorvegetation ein wenig besser ausgeprägt. Zu den oben genannten Arten gesellen sich die Steife-Segge (*Carex elata*), das Breitblättrige Wollgras (*Eriophorum palustre*) und das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*). Der Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) ist ebenfalls vertreten.

Am Süden des Biotopes ist ein Großseggenbestand ausgebildet. Dominant sind Schnabelsegge (*Carex rostrata*) und Steife-Segge (*Carex elata*). Neben deren Horste ist das Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und auch die Knäuelbinse (*Juncus conglomeratus*) stark vertreten. Zahlreiche Seggenarten (vgl. ANHANG: Artenliste 2) kommen vor.

Im Süden ist der Großseggenbestand durch einen kleinen Schwarzerlenbestand vom Fichtenwald getrennt. Das Köglmoos ist, mit Ausnahme des südlichsten Teiles, ein stark degeneriertes Flachmoor. Das Massenvorkommen von Orchideen wie bei KREWEDL (1992) beschrieben (Begehungen im Jahre 1987), konnte nicht mehr bestätigt werden. Bei einer Extensivierung der Bewirtschaftung könnte sich die Vegetation noch regenerieren.

## 2. SCHUTZINHALT

### 2.1 Schutzbegründung

Das Köglmoos ist das größte Feuchtbiotop der Gemeinde. Das Vorkommen von zahlreichen seltenen Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften bedingen besondere Schutzwürdigkeit.

### 2.2 Schutzdetails

#### Geschützte Pflanzenarten

Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)

Mehlprimel (*Primula farinosa*)

Hohe Schlüsselblume (*Primula elatior*)

#### Schutzkategorie

gg Anl2,d,27

tg Anl3,b,13

tg Anl3,b,19

Erklärung der Schutzkategorie nach der Tiroler Naturschutzverordnung 2006:

gg: gänzlich geschützt, tg: teilweise geschützt, Anlage 1-3, Kapitel a-d, laufende Nummer im Kapitel

<b>Gefährdete Pflanzenarten</b>	<b>Gefährdungsgrad</b>
Floh-Segge ( <i>Carex pulicaris</i> )	2
Fieberklee ( <i>Menyanthes trifoliata</i> )	3
Saum-Segge ( <i>Carex hostiana</i> )	3
Tauben-Skabiose ( <i>Scabiosa columbaria</i> )	3
Kriech-Weide ( <i>Salix repens</i> )	3 r!
Flügel-Johanniskraut ( <i>Hypericum tetrapterum</i> )	r
Knäuel-Binse ( <i>Juncus conglomeratus</i> )	r
Schwarzerle ( <i>Alnus glutinosa</i> )	r
Sumpf-Segge ( <i>Carex acutiformis</i> )	r

Erklärung des Gefährdungsgrades nach der Roten Liste (Niklfeld et al. 1999):

0	ausgestorben oder verschollen	1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet	3	gefährdet
4	potenziell gefährdet		
r	in Tirol regional gefährdet i.d. Stufen 0-3	r!	Zusatz zu 1-4: in Tirol stärker gefährdet

### 3. NUTZUNG/PFLEGE

#### 3.1 Historische/Aktuelle Nutzung

Das Köglmoos wird intensiv bewirtschaftet. (Düngung, mehrmalige Mahd mit einem Traktor). Am bachbegleitenden Gehölz wird Einzelstammentnahme vorgenommen.

#### 3.2 Gefährdung

Das Köglmoos hat unter der intensiven Bewirtschaftung stark gelitten. Die Düngung und die mehrmalige Mahd verdrängt die seltene und gefährdete Flachmoorvegetation. Traktorspuren wurden festgestellt. Eine Weiterführung dieser Bewirtschaftung wird wohl das Ende dieses Biotopes bedeuten.

#### 3.3 Pflegeempfehlung

Die Bewirtschaftung ist einzuschränken. Düngung sowie mehrmaliges Mähen ist zu unterlassen. Der Bestand sollte einmal im Jahr, im Herbst nach der Vegetationsperiode, gemäht werden, um ein Verbuschen der Bestandes zu vermeiden. Dabei ist ein Mäher mit geringem Achsdruck zu verwenden. Das Mähgut ist zu entfernen.

## 4. SCHUTZSTATUS

### Bestehender Schutz

Objekt	Tiroler Naturschutzgesetz 2005		Naturschutzverordnung 2006		Rote Liste Wald-/Gebüschgesell.	
FKS	§ 9	eindeutig	§ 3	nicht eindeutig		
FNW	§ 9	nicht eindeutig				
SV	§ 7	nicht eindeutig	§ 3	nicht eindeutig		
WWB	§ 8	eindeutig				

Erklärungen:

- eindeutig / nicht eindeutig    Beispiel: In der Biotopkartierung werden Lindenwälder zusammengefasst zum Biototyp "WLTM". Nach TNSchVO §3 ist nur der Linden-Kalkschutthalden-Wald geschützt. Zum Biototyp "WLTM" zählt jedoch auch der nicht geschützte Silikat-Blockhalden-Lindenwald. Wenn der Biototyp "WLTM" kartiert wurde, ist also nicht sicher, ob auf der Fläche ein Linden-Kalkschutthalden-Wald vorkommt. In diesem Fall ist der Schutzstatus nicht eindeutig. Ohne Überprüfung kann keine abschließende Aussage gemacht werden.
- Rote Liste            Klosterhuber & Hotter, 2001: Rote Liste der Wald- und Gebüschgesellschaften Nord- und Osttirols. Im Auftrag der Abt. Umweltschutz, Amt der Tiroler Landesregierung Innsbruck

- 1 von vollständiger Vernichtung bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- R selten - potenziell gefährdet

## 5. LITERATURHINWEISE

- KREWEDL, G., 1992: Die Vegetation von Naßstandorten im Inntal zwischen Telfs und Wörgl. Grundlage für den Schutz bedrohter Lebensräume. Ber. nat. med. Ver. Innsbruck Suppl. 9 (1992), Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 464 S.

## ANHANG

### ARTENLISTE 1: Feuchtwiese

#### Krautschicht:

<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe
<i>Agrostis tenuis</i>	Rotes Straußgras
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	Gemeiner Frauenmantel
<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelswurz
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gemeines Ruchgras
<i>Aster bellidiflorus</i>	Alpen-Maßliebchen
<i>Briza media</i>	Zittergras
<i>Campanula scheuchzeri</i>	Scheuchzer's Glockenblume
<i>Carex davalliana</i>	Davall-Segge
<i>Carex elata</i>	Steife Segge
<i>Carex flava</i>	Gelbe Segge
<i>Carex leporina</i>	Hasenfuß-Segge
<i>Carex nigra</i>	Braune Segge
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel
<i>Crepis paludosa</i>	Sumpf-Pippau
<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut
<i>Danthonia decumbens</i>	Dreizahn
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasenschmiele
<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm
<i>Eriophorum latifolium</i>	Breitblättriges Wollgras
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	Gewöhnlicher Augentrost
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
<i>Galium boreale</i>	Nordisches Labkraut
<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut
<i>Gentianella germanica</i>	Deutscher Enzian
<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras
<i>Hypericum tetrapterum</i>	Flügel-Johanniskraut
<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
<i>Leontodon hispidus</i>	Rauher Löwenzahn
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Wiesen-Margerite
<i>Lotus corniculatus</i>	Gemeiner Hornklee

Lythrum salicaria	Blutweiderich
Mentha aquatica	Wasser-Minze
Menyanthes trifoliata	Fiebersklee
Molinia caerulea	Pfeifengras
Myosotis scorpioides	Sumpf-Vergißmeinnicht
Parnassia palustris	Studentenröschen
Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich
Polygala amara	Bittere Kreuzblume
Potentilla erecta	Blutwurz
Primula elatior	Hohe Schlüsselblume
Primula farinosa	Mehlprimel
Prunella vulgaris	Gemeine Brunelle
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus montanus	Berg-Hahnenfuß
Rumex acetosa	Sauerampfer
Salix repens	Kriech-Weide
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose
Succisa pratensis	Teufelsabbiß
Trifolium montanum	Berg-Klee
Trifolium pratense	Wiesen-Klee
Trollius europaeus	Trollblume
Valeriana dioica	Sumpf-Baldrian

**Moose, Flechten, Algen:**

Climacium dendroides	Bäumchen-Moos
----------------------	---------------

**ARTENLISTE 2: Großseggenried im Südteil des Biotopes**

**Krautschicht:**

Agrostis tenuis	Rotes Straußgras
Alchemilla vulgaris	Gemeiner Frauenmantel
Anthoxanthum odoratum	Gemeines Ruchgras
Caltha palustris	Sumpfdotterblume
Carex davalliana	Davall-Segge
Carex elata	Steife Segge
Carex flacca	Blaugrüne Segge
Carex flava	Gelbe Segge
Carex hostiana	Saum-Segge
Carex leporina	Hasenfuß-Segge
Carex nigra	Braune Segge
Carex panicea	Hirschen-Segge
Carex pulicaris	Floh-Segge
Carex rostrata	Schnabel-Segge
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume
Cirsium oleraceum	Kohldistel
Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel
Crepis paludosa	Sumpf-Pippau
Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut
Deschampsia cespitosa	Rasenschmiele
Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm



Eriophorum latifolium	Breitblättriges Wollgras
Filipendula ulmaria	Mädesüß
Galium palustre	Sumpf-Labkraut
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras
Juncus conglomeratus	Knäuel-Binse
Juncus effusus	Flatter-Binse
Linum catharticum	Purgier-Lein
Lotus corniculatus	Gemeiner Hornklee
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke
Lythrum salicaria	Blutweiderich
Mentha aquatica	Wasser-Minze
Mentha arvensis	Acker-Minze
Molinia caerulea	Pfeifengras
Myosotis scorpioides	Sumpf-Vergißmeinnicht
Pimpinella major	Große Bibernelle
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich
Potentilla erecta	Blutwurz
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Valeriana dioica	Sumpf-Baldrian

### **ARTENLISTE 3: Bachbegleitende Vegetation**

#### **Baumschicht:**

Alnus glutinosa	Schwarzerle
Betula pendula	Hänge-Birke
Frangula alnus	Faulbaum
Larix decidua	Lärche
Picea abies	Fichte
Pinus sylvestris	Rot-Föhre

#### **Strauchschicht:**

Alnus glutinosa	Schwarzerle
Corylus avellana	Hasel
Picea abies	Fichte
Salix caprea	Sal-Weide

#### **Krautschicht:**

Caltha palustris	Sumpfdotterblume
Carex acutiformis	Sumpf-Segge
Carex elata	Steife Segge
Carex flava	Gelbe Segge
Carex rostrata	Schnabel-Segge
Cirsium oleraceum	Kohldistel
Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm
Eupatorium cannabinum	Wasserdost
Filipendula ulmaria	Mädesüß
Galium mollugo	Wiesen-Labkraut
Juncus conglomeratus	Knäuel-Binse
Juncus effusus	Flatter-Binse
Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich
Lythrum salicaria	Blutweiderich
Mentha arvensis	Acker-Minze

Menyanthes trifoliata  
Molinia caerulea  
Myosotis scorpioides  
Phragmites australis  
Scrophularia nodosa  
Senecio fuchsii  
Solanum dulcamara  
Stachys sylvatica

Fieberklee  
Pfeifengras  
Sumpf-Vergißmeinnicht  
Schilf  
Knotige Braunwurz  
Fuchs' Greiskraut  
Bittersüßer Nachtschatten  
Wald-Ziest

### **Zusätzliche schützenswerte Arten**

Carex flava agg.  
Scabiosa columbaria agg.

Gelbe Segge  
Tauben-Skabiose

## FOTOS



Fototafel: Teilansicht des Köglmoos in Richtung Süden



Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*).





Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza mayalis*).



Fototafel: Teilansicht des Köglmoos in Richtung Westen; im Hintergrund de Entwässerungsgraben mit dem bachbegleitenden Gehölz.



Mehlprimel (*Primula farinosa*)



Deutscher Enzian (*Gentianella germanica*)